



NSG-ALBUM

Mechtersheimer Tongruben

▪ NSG 338.043



(P. E. Jörns)



NSG-ALBUM

NSG Mechtersheimer Tongruben

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	03. März 1983
Biotopbetreuung seit:	1994
Entwicklungsziel:	Erhaltung und Sicherung der Lebensgemeinschaften in den ehemaligen Tongruben, insbesondere ihrer offenen Wasserflächen, Flachwasser- und Uferzonen sowie den Röhrichten und Buschreihen mit den hier heimischen, seltenen, in ihrem Bestand bedrohten Pflanzen und Tieren; wissenschaftliche Entwicklung, Erforschung und Beobachtung der pflanzlichen Sukzession und der Wiederbesiedlung mit Tieren auf der ausgekiesten Fläche der Tongruben zu einem vielfältig strukturierten Feuchtgebiet zur Erhaltung und Sicherung der gefährdeten Lebensgemeinschaften der zuvor genannten Pflanzen und Tiere; nach erfolgter Besiedelung des der Fläche 2 die Erhaltung und Sicherung des gesamten Gebiets mit seinen naturnahen bis natürlichen Pflanzen- und Tiergesellschaften, insbesondere der seltenen und gefährdeten wie den Schwimmblattfluren und Verlandungszonen, der Wasser- und Ufervegetation der ehemaligen Kies- und Tongrube sowie den mit diesen eine Lebensgemeinschaft bildenden seltenen Tierpopulationen des Gesamtgebiets; Erhaltung und Stabilisierung einzelner Sukzessionsstadien und schließlich Förderung der Diversität des Gesamtgebiets aus vor allem wissenschaftlichen aber auch landeskundlichen Gründen wegen der Gefährdung der Lebensgemeinschaften und Lebensstätten und ihrer Seltenheit sowie ihrer gesamtstaatlichen repräsentativen Bedeutung
Maßnahmenumsetzung:	Anlage, Erhaltung und Entwicklung von ext. Grünland im Gebiet anstelle von Acker; Erhaltung der Steilufer als Brut- und Lebensraumhabitate von dort brütenden Vogelarten; Erhaltung/Freihaltung der natürlichen Inseln als Bruthabitat für seltene Vogelarten; Instandhaltung bzw. Ausbringung von Schwimminseln als Ersatzbrutbiotope für Flussseseschwalbe und Lachmöwe; Erhaltung/Entwicklung der Röhrichte für Röhrichtbrüter (Purpureiher); Anlage bzw. Freihaltung von Amphibienlaichbiotopen für Auenamphibien und Kammmolch; Belassung von Altgrasinseln für Wiesenknopf-Ameisenbläulinge; Ansiedlung von Stromtalwiesenarten auf dem ext. Grünland; Besucherkonzept mit Erstellung eines Beobachtungsturms und einer Informationstafel
Zustand (früher):	Zunehmend verbuschende Amphibientümpel; alle vorhandenen Wiesen waren Ackerland; als Bruthabitate standen nur die natürlichen, zunehmend verbuschenden Inseln zur Verfügung; fehlendes Mahdregime zur Förderung der Ameisenbläulinge; Steilufer verbuscht; fehlende Besucherlenkung; zunehmend verbuschende Röhrichte

Bisher erreichtes Ziel: (2018) Umwandlung mehrerer Äcker in ext. Grünland; Belassung von Altgrasinseln für Ameisenbläulinge; regelmäßige Freistellung der Steilufer; Freistellung der Amphibientümpel; sukzessive Freistellung der natürlichen Inseln und der Röhrichte; (Wieder)Ausbringung gestrandeter Schwimmiseln; Bau eines Beobachtungsturms als Ausgleichsmaßnahme; Konzeption und Aufstellung einer Informationstafel; Aufgabe eines Weges; Planung zur Ausbringung zweier weiterer Schwimmiseln für März 2018



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
Rheinpfalz-Kreis:**

Petra E. Jörns
Tel: 06231 941042
mailto: p.e.joerns@bgjs.de

Impressum

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

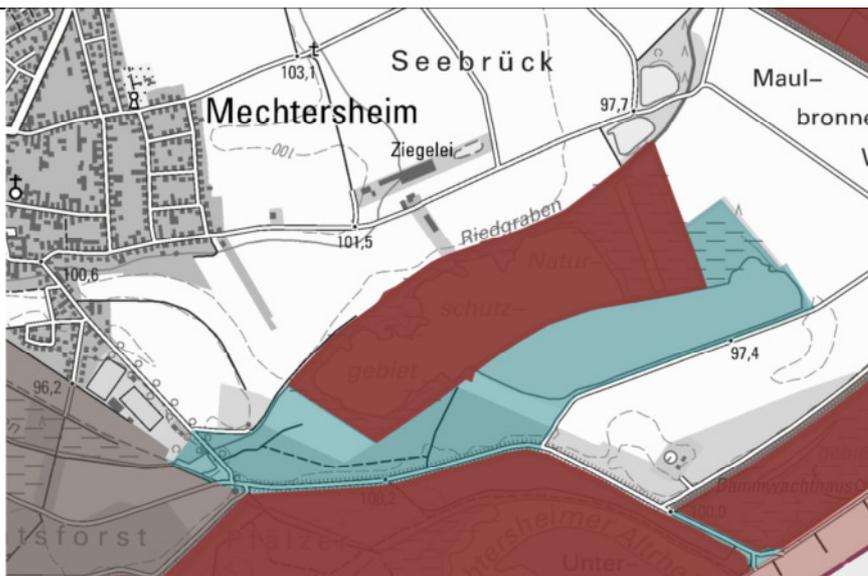
Fotos: Petra E. Jörns
Text: Petra E. Jörns, RechtsVO des Landkreises
Stand: Januar 2018

**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Lage und Schutzgebiete**

(LANIS Mapserver,
Stand Januar 2018)

Legende:

-  FFH-Gebiete
-  Vogelschutzgebiete
-  Naturschutzgebiete

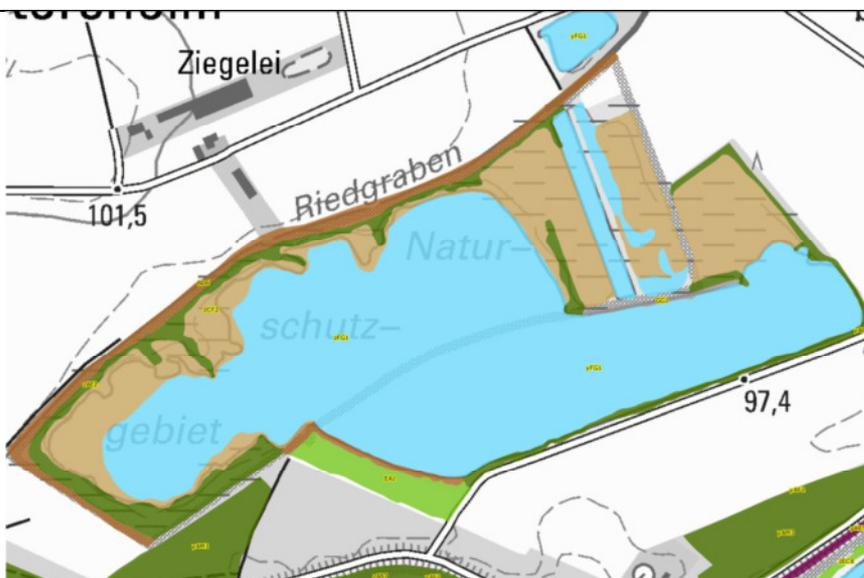


**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Biotopkartierung**

(LANIS Mapserver,
Stand Januar 2018)

Legende:

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung**

(LANIS Mapserver,
Stand Januar 2018)





**NSG Mechtersheimer
Tongruben;
extensives Grünland
ehemals Acker**
(P. E. Jörns)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben;
regelmäßig gemähter
Wiesbereich entlang
des Südufers**
(E. Pösl)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben;
neu erstellte
Informationstafel**
(E. Pösl)

**NSG Meckersheimer
Tongruben;**
Ortstermin 22.2.2017 mit
Kreisverwaltung, Forst,
Naturschutzverbänden;
Besichtigung des Grabens
und der benachbarten
Amphibientümpel
(P. E. Jörns)



**NSG Meckersheimer
Tongruben;**
Blick auf zugewachsenen
Amphibientümpel
(P. E. Jörns)



**NSG Meckersheimer
Tongruben;**
Flachwasserzone
(P. E. Jörns)





**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
freigestellte Naturinsel**
(P. E. Jörns)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
freigestelltes Steilufer
an der Halbinsel**
(P. E. Jörns)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
freigestellte Steilwand
am Kerngebiet**
(E. Pösl)

**NSG Meckersheimer
Tongruben,
Wiederausbringung der
Schwimminseln 31.3.2017;
eine der beiden
losgerissenen
Schwimminseln mit neuem
Tau und Mooranker**
(P. E. Jöms)



**NSG Meckersheimer
Tongruben,
selbstgebaute Rampe an
der Schwimminsel auf
Aufstiegshilfe für Küken**
(P. E. Jöms)



**NSG Meckersheimer
Tongruben,
li: neuer Mooranker mit Tau**
(P. E. Jöms)

re: neues Tau und Kette
(P. E. Jöms)





**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Schwimminsel am
Schlauchboot vertäut**
(P. E. Jörns)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Schwimminsel mit
Schlauchboot der
örtlichen Feuerwehr**
(P. E. Jörns)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Rückkehr des
Schlauchboots nach
erfolgreicher Verankerung
der Schwimminsel**
(P. E. Jörns)

**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Anlanden des
Schlauchboots**
(P. E. Jörms)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Anlandbringen des
Schlauchboots**
(P. E. Jörms)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Feuerwehr bei der
Verstauung ihres
Equipments**
(P. E. Jörms)





**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Flusseeschwalbe**
(A. Trepte, WikiCommons)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Lachmöwe**
(B. Janecke, WikiCommons)



**NSG Mechtersheimer
Tongruben,
Purpureiher**
(J. M. Garg, WikiCommons)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Scheinzyperngras-Segge (*Carex pseudocyperus*)
- Pracht-Nelke (*Dianthus superbus*)
- Nadel-Sumpfbirse (*Eleocharis acicularis*)
- Breitblättrige Stendelwurz (*Epipactis helleborine*)
- Sumpf-Wolfsmilch (*Euphorbia palustris*)
- Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*)
- Meer-Nixenkraut (*Najas marina*)
- Kleines Nixenkraut (*Najas minor*)
- Echter Haarstrang (*Peucedanum officinale*)
- Wiesen-Primel (*Primula veris*)
- Spreizender Hahnhenfuß (*Ranunculus circinatus*)
- Gewöhl. Pfeilkraut (*Sagittaria sagittifolia*)
- Schwimmfarn (*Salvinia natans*)
- Feldulme (*Ulmus minor*)
- Verkannter Wasserschlauch (*Utricularia australis*)
- Wilder Wein (*Vitis vinifera ssp. sylvestris*)
- Bitterling (*Blackstonia perfoliata*)

Amphibienarten:

- Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)
- Kreuzkröte (*Bufo calamita*)
- Wechselkröte (*Bufo viridis*)
- Laubfrosch (*Hyla arborea*)
- Grasfrosch (*Rana temporaria*)
- Moorfrosch (*Rana arvalis*)
- Springfrosch (*Rana dalmatina*)
- Teichfrosch (*Rana kl. esculenta*)

Nachgewiesene Vogelarten mit Gewässerbindung (Raritäten fett):

Bekassine, Bergente, Blässgans, Blässhuhn, Brandgans, Eisvogel, **Flusseeeschwalbe**,
Flussuferläufer, Gänsesäger, Graugans, Graureiher, Haubentaucher, Höckerschwan,
Kanadagans, Kiebitz, Knäkente, Kolbenente, Kormoran, Krickente, **Lachmöwe**, Löffelente,
Mandarinente, Mittelmeermöwe, Nilgans, Pfeifente, **Purpureiher**, Reiherente, Rohrdommel,
Rohrweihe, Schellente, Schnatterente, Schwanengans, Scharzhalstaucher,
Schwarzkopfmöwe, Silberreiher, Singschwan, Spießente, Stockente, Streifengans, Tafelente,
Teichhuhn, Tundrasaatgans, Waldwasserläufer, Weißwangengans, Zwergmöwe, Zwergsäger,
Zwergschwan, Zwergtaucher